

Filiale Wien lt. Auszug 4907; Filiale Wien: Div. 496; Filiale Wien: R.-F. 3156; Filiale Wien: Gewinn 1925 1438; Interimsscheine bei Filiale Wien 12 500, Akt.-Kons.-K. 37 500, Verlust 7505. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Filiale Wien: Verlustvortrag 1930 3331; Filiale Wien: Verlustvortrag 1931 8458, Kredit. 5713. Sa. 67 502 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Filiale

Wien: Gewinn- u. Verlust-Rechnung 813, do. Wien w. Verlust 1927 84, do. Filiale Wien: Verlustsaldo 1928—1930 3335, do. Wien Verlustsaldo 1931 8458. — **Kredit:** Alte Div. Wien 496, R.-F. Wien 3157, Gewinn 1925 Wien 1437, R.-F. 95, Verlust 7505. Sa. 12 690 RM.

Dividenden 1927—1930: 4, 5, 0, 0 %.

Akt.-Ges. für pharmazeutische und diätetische Produkte.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Wilhelm von der Heide.

Aufsichtsrat: Apotheker Franz Franitz, Gertrud Herrmann, Kaufmann Max Wiechula, Berlin.

Gegründet: 20/5. 1930; eingetragen 9/7. 1930.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen und diätetischen Produkten aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Asphaltfabrik Rudow Dr.-Ing. Wilhelm Schliemann Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Rudow, Kanalstraße 45—51.

Vorstand: Dipl.-Ing. Detlev Schliemann.

Aufsichtsrat: Bürgermeister i. R. Hans Bolsdorff, Berlin; Fabrikbesitzer Ludwig Peine, Hildesheim; Rechtsanw. und Notar Martin Levy, Berlin.

Gegründet: 1911; als A.-G. am 9/2. 1922; eingetragen 28/4. 1922. — 1932 Zwangsvergleichs-Verfahren zum Abschluß gebracht. Der Betrieb ruht vollständig.

Zweck: Verarbeitung und Vertrieb von Teer und Teerprodukten sowie Herstellung und Vertrieb von Asphalten, insbesondere durch Pachtung des von der Firma Asphaltfabrik Rudow Dr.-Ing. Wilh. Schliemann, Rudow, bisher betriebenen Handelsgesch. sowie anderer ähnlich. Unternehm. — Die Ges. hat kurz nach der Gründung die frühere Firma Asphaltfabrik Rudow Dr.-Ing. Wilh. Schliemann mit allen Aktiven und Passiven übernommen.

Erzeugnisse: Kaltasphalt, Wasubit, Rudower Kaltteer, Benzole, krist. Carbonsäure, Cresylsäure, Kresole, Desinfektionsmittel. — Import von Rohkresol; Großhandel teilweise mit obigen Produkten.

Besitzum: Die Ges. besitzt in Rudow eine Großdestillation. Kesselwagen: 60; Größe des Faßparks:

600; Grundbesitz ca. 22 Morgen mit Gleisanschluß und Anschluß am Teltowkanal.

Tochtergesellschaft: Schliemann Strassenbau & Naturasphalt-Ges. m. b. H.

Kapital: 770 000 RM in 770 Inh.-Akt. zu 1000 RM.

Die G.-V. v. 8./11. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 770 000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 94, Postscheck 2611, Wechsel 153, Valuten 88, Effekten 209 127, Beteil. 100 000, Fabrikationsbestände 56 720, Debitoren 59 764, Fabrikanlagen 658 320, Depot 6000, Verlust inkl. Vortrag 748 961. — **Passiva:** A.-K. 770 000, Hyp. 39 000, Bank 106 661, Valuten 424, Kreditoren 501 853, Akzepte 417 900, Avale 6000. Sa. 1 841 838 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Fabrikat-Verlust 45 085, Handl.-Unk. 85 838, Zs. 18 644, Abschreib. 46 997, Verlustvortrag 1930 569 263. — **Kredit:** Kursgewinn 16 865, Reinverlust 748 961. Sa. 765 826 RM.

Dividenden 1927—1931: 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Asphalt-Fabrik F. Schlesing Nachf., Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 87, Kaiserin-Augusta-Allee 104—106.

Vorstand: Dr. phil. Hans Schönewald.

Prokurist: Otto Krause.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Carl Bodenstab, Bank-Dir. Wilh. Wilken, Dir. Friedrich Grünwald, Hannover.

Gegründet: 1894.

Zweck: Gewerbsmäßige Herstellung und Vertrieb von Asphalt, Dachpappen und and. zu dem Fache gehör. oder ähnl. Artikeln der Baubranche, sowie Uebernahme aller damit verbund. Arbeiten. Ausführ. von Straßenbauarbeiten.

Grundbesitz: In Berlin-Charlottenburg in Größe von 45 a.

Kapital: 500 000 RM in 200 Aktien zu 2500 RM.

Vorkriegskapital: 350 000 M.

Urspr. 350 000 M, erhöht 1919 um 250 000 M, 1920 um 400 000 M. Die G.-V. v. 5./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 500 000 RM in 200 Akt. zu 2500 RM.

Großaktionäre: Die Aktien sind sämtlich im Besitz der Deutschen Asphalt-Akt.-Ges. der Limmer und Vorwohler Grubenfelder, Hannover.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** Bis April. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F., evtl. Sonderrücklage, vertr. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4 % Div., vom Uebrigen 15 % Tant. an A.-R. außerdem je 3000 M feste jährl. Jahresvergüt. für jedes Mitgl., außerdem f. Vors. und Stellv. zus. 3000 M, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 355 000, Gebäude 154 100, Masch. 76 700, Inv. 221 600, Waren 31 570, Debit. 321 335, Wechsel 486, Kassa und Postscheck 1769, Bankguth. 5694, Verlust 50 000. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Darlehen 100 000, Kredit. 50 847, Akzepte 57 654, Bankschulden 459 752. Sa. 1 218 253 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 175 251, Gesamtunk. 187 155. — **Kredit:** Vortrag aus 1930 2155, Ertrag des Betriebes 310 251, Verlust 50 000. Sa. 362 406 RM.

Dividenden 1927—1931: 12, 12, 12, 2, 8, 0 %.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Commerz- und Privat-Bank.

Benzit Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW, Dorotheenstraße 80.

Vorstand: Wilhelm Feuchtwang.

Prokurist: R. Markus.

Aufsichtsrat: Sami Saffra, Isidor Abosch, Manfred Grünwald, Berlin.